

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 39

Rubrik: Philius kommentiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Fitness kommentiert

Die ersten Dichter, die sich wiederum in Deutschland regen, sind nicht immer Dichter. An den Bamberger Festspielen wird auch das Drama «Anti-

Doch hier kommt mit seinen Räten
König Kreon selbst herbei,
hat sie all zu sich gebeten,
Höret was die Ursach sei.
Seine Miene scheint erregt,
von Gedanken schwer bewegt.

Wo zum Teufel ist da die griechische Problematik in unser gegenwärtiges Empfinden transponiert worden?! Das Unterfangen, griechische, das heißt wohl, monumentale, absolute Menschheitsprobleme im modernen Wortsmoking auftreten zu lassen, wird nachgerade von den literarischen Konfektionären aus dem Ärmel geschüttelt. Und dabei übersehen sie, daß eben Inhalt und Form auf eine dauerhaftere Art miteinander verwachsen sind, als diese Herren es sich vorzustellen pflegen. Der monumentale Inhalt gebärt die monumentale Form aus sich heraus und man kann nicht einfach große Inhalte mit modernen Formen drapieren, wie es auch nicht ratsam ist, mit unsern Zeitkleidern alte Inhalte zu maskieren. Was aber ist eigentlich der Beweg-

«Schwig nume», fröstet sie der Bauer,
«mer zööke das Züg eifach no ne
Wuche zwo ume, de isch der neu
Milch- und Fleischpris bewilliget. Nach-
här muess jede Friedesrichter sälber
zuegäh, «Chue» sig en Ehreitel und
ke Schlötterli.»

